





## Was ist Generation Europe?

**Generation Europe ist ein Programm des Internationalen Bildungs- und Begegnungswerks e.V. zur Förderung einer aktiven europäischen Zivilgesellschaft. Es initiiert ein internationales Jugendnetzwerk und motiviert zu gemeinsamem politischen Handeln.**

Beteiligt sind 30 Jugendeinrichtungen aus 15 europäischen Ländern. Jugendliche aus jeweils drei Ländern arbeiten drei Jahre lang zusammen, um sich politisch einzumischen. Sie identifizieren Probleme vor Ort, treffen sich zu internationalen Begegnungen und unterstützen einander bei lokalen Projekten. Sie vernetzen sich auf einer digitalen Liquid-Democracy-Plattform und diskutieren, welche Probleme nicht nur national auftreten, sondern europäisch zu denken sind. Dabei suchen sie auf allen Ebenen den Dialog mit Vertreter\*innen politischer Institutionen. Indem sie ihre Aktionen vor Ort mit Aktivitäten auf der europäischen Ebene verbinden, entwickeln und erproben sie neue Ansätze einer gemeinsamen europäischen Demokratiebildung.

Generation Europe richtet sich an junge Menschen aller Zielgruppen: Unabhängig von Herkunft, Einkommen der Eltern und bisherigem Erfolg im Bildungssystem sind sie gemeinsam aktiv. Sie leisten einen Beitrag zur europäischen Verständigung und zum Aufbau einer selbstbewussten inklusiven europäischen Bürgerschaft.

### **Warum sind wir aktiv?**

In vielen Ländern gewinnen undemokratische und rechtspopulistische Bewegungen an Zustimmung. Werte wie Freiheit, Demokratie und Respekt für die Menschenrechte spielen in der öffentlichen Wahrnehmung häufig eine geringere Rolle als die Konflikte und Krisen in Europa. Solidarische Gesellschaftsentwürfe werden immer wieder in Frage gestellt. Junge Menschen sind besonders stark von ökonomischen Krisen und sozialer Ungleichheit betroffen. Viele haben das Gefühl, dass sich wenig ändern lässt. Dabei ist die Partizipation von jungen Menschen zentral für die europäische Demokratie. Sie sind es, die am längsten mit den Entscheidungen leben müssen, die heute getroffen werden.

### **Politische Partizipation für alle!**

Generation Europe ist ein neues und wegweisendes Förderprogramm für die internationale Jugendzusammenarbeit. Es hat den Anspruch, insbesondere Jugendliche zu erreichen, die bisher aus Prozessen der politischen Partizipation ausgeschlossen waren. Auch Jugendliche, die sich selbst als „unpolitisch“ beschreiben, haben häufig großes Interesse an politischen Fragen, wenn Zugangshürden abgebaut werden, ein Bezug zu ihrer Lebenswelt besteht und ihr Engagement Auswirkungen hat. Gleichzeitig sind Jugendliche mit Migrationshintergrund, Fluchterfahrung, mit gebrochenen Bildungsbiographien und solche aus dem ländlichen Raum in internationalen Projekten unterrepräsentiert. Dieses Ungleichgewicht geht Generation Europe aktiv an. Den beteiligten Jugendeinrichtungen ist gemeinsam, dass sie vor Ort bereits mit Jugendlichen heterogener Zielgruppen arbeiten. Indem nicht Einzelprojekte, sondern dreijährige Projektpartnerschaften gefördert werden, schafft das Programm die Voraussetzung für nachhaltige Zusammenarbeit.



# GENERATION EUROPE: Aktiv vor Ort, international vernetzt

## 2018 >>>



## 2019 >>>



## 2020 >>>



## EBENE 1: FACHKRÄFTE

### **Vereinbarung trilateraler Partnerschaften**

Zehn Jugendeinrichtungen aus Deutschland haben Projektpartnerschaften mit jeweils zwei Jugendeinrichtungen aus anderen europäischen Ländern geschlossen.

### **Kick-Off-Vernetzung**

Die Fachkräfte aus den 15 beteiligten Ländern treffen sich. Themen: Finanzen/Organisation, Aufbau des Netzwerks, Zielsetzungen, Konzepte Europäischer Zivilgesellschaft.

### **Fachkräfte-Training**

Das Training vermittelt Methoden der politischen Bildung für heterogene Zielgruppen. Die Projektpartner steigen in die Detailplanung für die erste Jugendbegegnung ein.

### **Methodenwerkstätten**

Hier erarbeiten die Fachkräfte ein Handbuch mit neuentwickelten Methoden zu Aktiver Europäischer Bürgerschaft für heterogene Zielgruppen.

### **Abschlusskonferenz**

Die Fachkräfte kommen nochmals zusammen, um die Erfahrungen und Ergebnisse zu reflektieren. Es geht um einen differenzierten Blick auf die vergangenen drei Jahre und um die Ergebnissicherung. Gemeinsam erstellte Materialien werden vorgestellt, finalisiert und anschließend digital veröffentlicht.

## EBENE 2: JUGENDLICHE

### **Lokale Aktivitäten**

Vor und nach den internationalen Begegnungen sind die Jugendlichen lokal aktiv. Sie identifizieren Probleme vor Ort, an denen sie mit Unterstützung ihrer Partner\*innen aus den anderen Ländern arbeiten wollen. Sie entwickeln lokale Aktionspläne und setzen sie um.

### **Internationale Jugendbegegnungen**

Die Jugendlichen treffen sich in der Projektpartnerschaft, wobei jeder Projektpartner einmal Gastgeber ist. Sie unterstützen sich und diskutieren die europäische Ebene der Probleme, gegen die sie vor Ort aktiv sind.

### **Europäischer Jugendkongress**

Alle Aktiven treffen sich in Strasbourg. Sie beschäftigen sich damit, wie lokale Probleme innerhalb des demokratischen Prozesses bearbeitet werden können. Themen: Methoden der Kampagnenarbeit, Crowdfunding, Argumentationstechniken und Medienarbeit. Bei Diskussionen mit Entscheidungsträger\*innen wenden sie die die gelernten Skills an.

### **Dezentrale europäische Aktionswoche**

Im Herbst 2020 treten alle Beteiligten noch einmal gleichzeitig und koordiniert an die Öffentlichkeit. Sie präsentieren die Ergebnisse ihrer dreijährigen Arbeit, setzen zuvor geplante dezentrale Aktionen um, konfrontieren lokale Entscheidungsträger\*innen mit ihren Forderungen und machen den internationalen Charakter von Generation Europe sichtbar.

## JUGENDPOLITIK GESTALTEN!

Mit Generation Europe entsteht nicht nur ein internationales Netzwerk von Jugendeinrichtungen und Jugendlichen. Wir wollen auch die jugendpolitischen Strategien in Europa weiterentwickeln. In einer Steuerungsgruppe treffen sich die Aktiven mit Vertreter\*innen der Fördermittelgeber und weiteren Expert\*innen. Im Rahmen unserer Konferenzen und Vernetzungstreffen laden wir auch zu internationalen Stakeholder-Treffen ein. Hier bringen wir Vertreter\*innen unterschiedlicher politischer Ebenen mit weiteren Akteuren der Jugendpolitik zusammen. Das Ziel: Begegnung und Austausch zwischen denen, die an der Basis in Jugendprojekten aktiv sind und denen, die die institutionellen Rahmenbedingungen setzen. In regionalen Gruppen erstellen die Projektpartner Leitlinien- und Grundlagenpapiere. Wir wollen europäische Jugendpolitik vor Ort verankern und gleichzeitig dafür sorgen, dass die Erkenntnisse aus der praktischen Arbeit bei politischen Entscheidungen auf allen Ebenen berücksichtigt werden. Dabei werden die Jugendlichen und die beteiligten Fachkräfte selbst zu Akteur\*innen der Jugendpolitik.



Generation Europe  
ist ein Programm des IBB e.V., gefördert von:

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



STIFTUNG  
MERCATOR



Freistaat  
Thüringen



Ministerium  
für Bildung,  
Jugend und Sport

SH  
Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Jugend, Familie  
und Senioren

**IBB**  
Internationales  
Bildungs- und  
Begegnungswerk

  
LAND  
BRANDENBURG  
Ministerium für Bildung,  
Jugend und Sport

  
Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport  
Pädagogisches Institut  
Internationale  
Bildungskoooperationen

Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V.  
Bornstraße 66, D-44145 Dortmund  
Projektreferentin: Katharina Teiting  
E-Mail: generationeurope@ibb-d.de  
Tel.: +49 231 952096-26

[www.generationeurope.org](http://www.generationeurope.org)



GenerationEuropeNetwork



@GenerationEuro1



Generationeurope\_network

#generationEurope